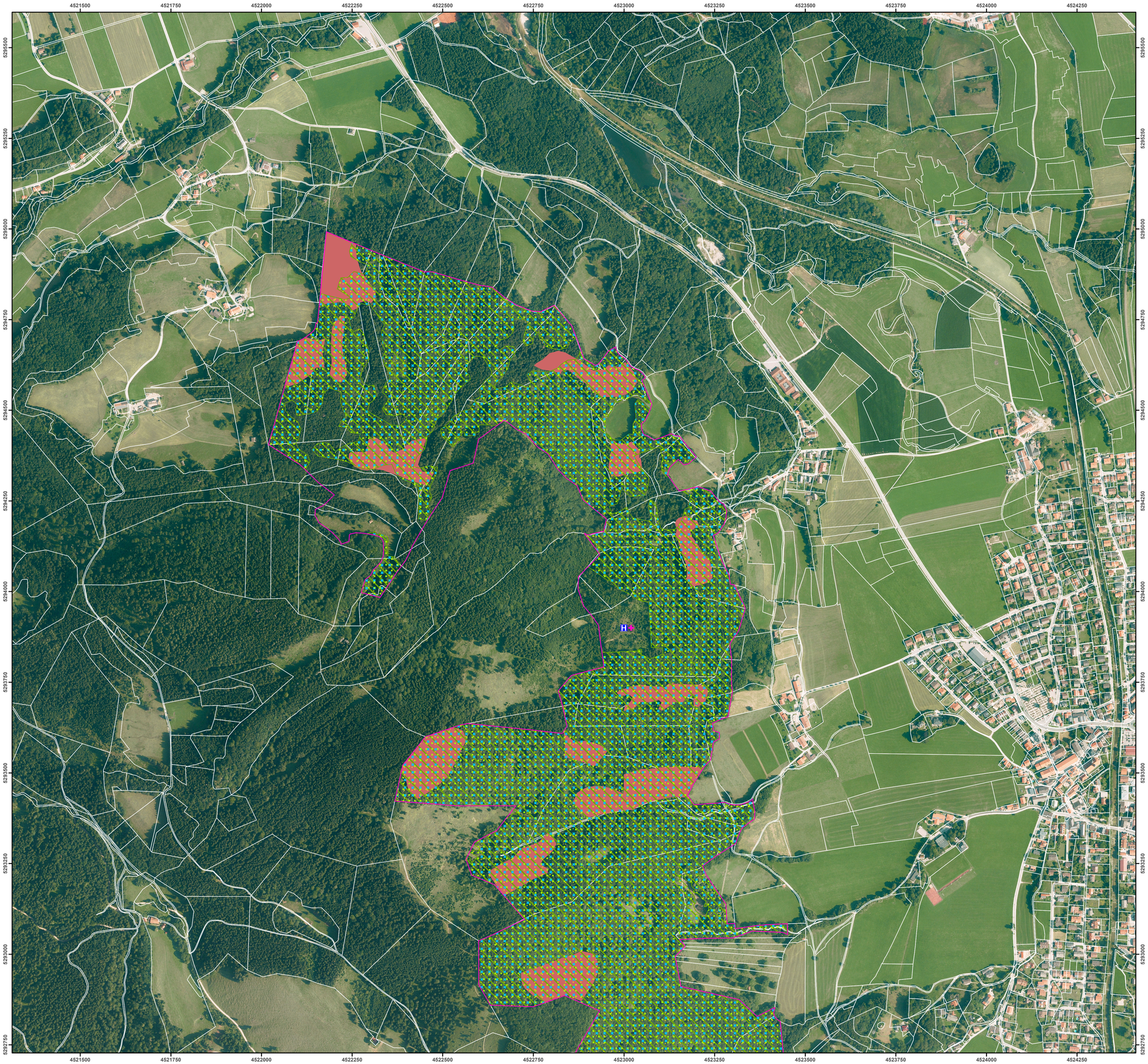


FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)

Staatswald

Übergeordnete Maßnahmen Offenland und Wald

M1 Anbringung eindeutiger und einheitlicher Hinweisschilder an den Habitathöhlen
M2 Entfernung Geocaches aus Habitathöhlen in Absprache mit Betreiber (siehe Text)

M5 Besucherlenkungskonzept; Mountainbike (v.a. 6170, 6230*)

M4 Erhalt der extensiven Beweidung (6150, 6170, 6230*, 6210)

M8 Umtriebsweide, gezielte Weideführung (6170, 6230)

M9 Entfernung/Auflichtung von Gehölzaufwuchs (6170, 6230)

501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren, durch verbessertes Schalenwild-Management (vgl. Text, nicht dargestellt)

Offenlandmaßnahmen

M6 und M12 Gehölzauflichtung zur Verhinderung stärkerer Verschattung und Verlandung (7140/3160)

M7 Auflichtung durch selektive Gehölzentfernung im Bereich der Schneebodenvegetation (6150)

M10 Auszäunen der sensiblen Bereiche v.a. in Schlechtwetterperioden (6230)

M11 ergänzende Mahd zur Verbesserung der Artenvielfalt (6230)

M13 Wiederaufnahme der jährlichen Mahd in ungenutzen Abschnitten im Spätsommer

M14 Jährliche Spätsommermahd mit Abräumen des Mähguts (7230, 6410)

M15 Wiederherstellung der Mähfähigkeit, Gehölzentfernung aufkommender Sukzession (7230, 6410)

M21 Nutzungsextensivierung bzw. angepassten Viehbestand („Schweiberalm", 6210, 6230*)

Maßnahmen im Wald

Maßnahmen für Lebensraumtypen

100 Fortführung der naturnahen Behandlung, gilt auch für Fledermäuse (siehe Text)

110 Lebensraumtypische Baumarten fördern (9131), v.a. Hauptbaumart Tanne; weitere Mischbaumarten

104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, Altersstadien

113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen

122 Totholzanteil erhöhen

203 Trittschäden beseitigen und vermeiden, Weidebelastung verringern (9413 vgl. Text)

900 Erhalt und Sicherung der komplexartigen, lichten Wald-Offenlandstruktur (vgl. Text)

Maßnahmen für Anhang II Arten

Maßnahmen für den Kammmolch

801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen

Maßnahmen für die Gelbbauchunke

802 Laichgewässer anlegen, im Umfeld des alten Fundpunktes 890, temporäre Kleingewässer nicht verfüllen

Maßnahmen für den Skabiosen-Scheckenfalter

M18 Pufferstreifen ausweisen

M19 Rotationsmahd mit Belassen von Brachestreifen

Maßnahmen für die Helm-Azurjunfger (Quellmoor "Gritschen")

M16 Aufstau von Entwässerungsgräben

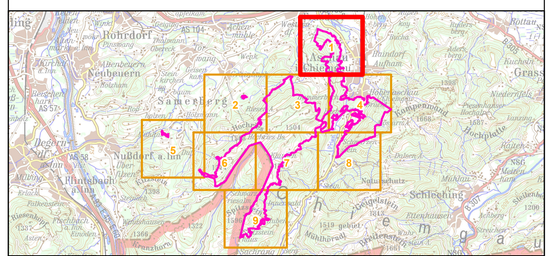
M17 regelmäßige Mahd der nährstofffreichen Bereiche

Maßnahmendie für das Großes Mausohr

M3 Vermeidung von Ablagerung (z.B. von Schnittgut) im Höhleneingang, siehe Text

Maßnahmen für die Bechsteinfledermaus

121 Biotopbaumanteil erhöhen, besonders Höhlen- und Spaltenbäume



Managementplanung
FFH-Gebiet 8239-371 Hochriesgebiet und Hangwälder im Aschauer Tal

NATURA 2000

Karte 3 Maßnahmen

Blatt:	**Kartenfertigung:**
Blatt 1 von 9	18.05.2020

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
Regierung von Oberbayern

AVEGA

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 Meter

N

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)